



Statistischer Bericht



Ausgewählte Daten zur Energie- wirtschaft im Freistaat Sachsen

Dezember 2011

E IV 1 – vj 4/11

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	3
Tabellen	
1. Betriebe und tätige Personen 2001 bis 2011 nach Wirtschaftszweigen	6
2. Fachliche Betriebsteile und tätige Personen 2001 bis 2011	7
3. Geleistete Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte je tätige Person 2010 und 2011 nach Wirtschaftszweigen	8
4. Leistung und Belastung der Kraftwerke der EVU am 3. Mittwoch im Dezember 2011	9
5. Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung (netto) im 4. Quartal 2011 nach Art der Anlage	9
6. Elektrizitätserzeugung in den Kraftwerken der EVU in Sachsen im 4. Quartal 2011	10
7. Elektrizitätsversorgung von Netzbetreibern mit Sitz in Sachsen im 4. Quartal 2011	10
8. Nettowärmeerzeugung in den Kraftwerken der EVU im 4. Quartal 2011 nach Energieträgern	12
9. Brennstoffeinsatz für Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung im 4. Quartal 2011 nach Energieträgern	13
Abbildungen	
Abb. 1 Tätige Personen in Energie- und Wasserversorgung im Dezember 2011 nach Wirtschaftszweigen	6
Abb. 2 Tätige Personen in Energie- und Wasserversorgung im Dezember 2011 nach fachlichen Betriebsteilen	7
Abb. 3 Durchschnittliches monatliches Entgelt je tätige Person im 4. Quartal 2010 und 2011 nach Wirtschaftszweigen	8
Abb. 4 Nettowärmeerzeugung im 4. Quartal 2011 nach Energieträgern	12
Abb. 5 Erdgasverbrauch für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung 2009 bis 2011 nach Monaten	13

Erläuterungen

Im vorliegenden Quartalsbericht werden wirtschaftliche Daten über das Aufkommen und die Verwendung von Energien bzw. Energieträgern veröffentlicht. Die Angaben über Beschäftigung und Entgelte sowie über öffentliche Elektrizitätsversorgung und Wärmeerzeugung (Summierung monatlicher Angaben) bilden die Grundlagen für die hier zusammenfassend dokumentierten Ergebnisse. Sie erstrecken sich auf sämtliche Betriebe sowie Einbetriebsunternehmen der Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung sowie der Wasserversorgung. Die Zuordnung der Betriebe/Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die monatlichen Ergebnisse tragen vorläufigen Charakter. Mit den Jahreserhebungen werden bereinigte und damit endgültige Ergebnisse veröffentlicht.

Rechtsgrundlagen für die Durchführung der Erhebungen im Bereich der Energie- und Wasserversorgung:

- Gesetz über Energiestatistik (Energiestatistikgesetz - EnStatG) vom 26. Juli 2002 (BGBl. I S. 2867), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619, 633)
- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550).

Erhebungsunterlagen

- Monatsbericht für Betriebe der Energie- und Wasserversorgung
- Monatsbericht über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung
- Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung der Netzbetreiber

Die Ergebnisse des Monatsberichtes über die in der Energie- und Wasserversorgung tätigen Personen werden ausführlich nachgewiesen. Der Berichtskreis erstreckt sich auf sämtliche Betriebe von Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr tätigen Personen sowie auf Betriebe der Energie- und Wasserversorgung mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen außerhalb des Produzierenden Gewerbes. Bei der Darstellung nach fachlichen Betriebsteilen werden Ergebnisse kombinierter Betriebe (Betriebe, die in mehr als einem Wirtschaftszweig tätig sind) den entsprechenden beteiligten Wirtschaftszweigen (fachliche Betriebsteile) zugerechnet.

Die Darstellung des Stromabsatzes der Unternehmen der allgemeinen Versorgung und deren Erlöse (ohne Umsatzsteuer und Ausgleichsabgabe) nach Abnehmergruppen, wie Sonderabnehmer nach Sonderverträgen (Hochspannungs- und Niederspannungsabnehmer) und Tarifabnehmer (privater Haushalte, gewerblicher und

sonstiger Bedarf) kann erst nach Abschluss des Jahres erfolgen.

Dargestellt wird auch die Nettowärmeerzeugung in den Kraftwerken der allgemeinen Elektrizitäts- und Wärmeversorgung, darunter Wärme aus dem Kraft-Wärme-Kopplungsprozess (KWK).

Der Brennstoffeinsatz für die Erzeugung von Elektrizität und Wärme lässt Schlussfolgerungen zur Entwicklung des Brennstoffnutzungsgrades zu. Erkenntnisse liegen auch vor zum Verhältnis Brennstoffeinsatz für Kraft-Wärme-Kopplung und ungekoppelte Elektrizitäts- sowie Wärmeerzeugung.

Kurze Erläuterungen zu ausgewählten Merkmalen:

(Ausführlichere Hinweise finden Sie in den Erläuterungen zu den jeweiligen Fragebogen)

Als **Unternehmen** gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt.

Ein **Betrieb** ist ein an einem Standort gelegenes Unternehmen oder ein Teil eines Unternehmens, wenn an diesem Ort oder von diesem Ort aus Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt werden, für die in der Regel eine oder mehrere Personen im Auftrag desselben Unternehmens arbeiten.

Energieversorgungsunternehmen (EVU) im Sinne des EnWG sind natürliche und juristische Personen, die Energie an andere liefern, ein Energieversorgungsnetz betreiben oder an einem Energieversorgungsnetz als Eigentümer Verfügungsbefugnis besitzen.

Zu den **tätigen Personen** (Beschäftigte) zählen alle Personen, die in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis oder in einem Eigentümer-, Miteigentümer- oder Pachtverhältnis zum Unternehmen stehen sowie z. B. unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind. Einbezogen sind Erkrankte, Urlauber, Saison- und Aushilfskräfte, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter, Streikende, von der Aussperrung Betroffene, Personen mit Altersteilzeitregelungen, Auszubildende sowie an andere Unternehmen gegen Entgelt überlassene Mitarbeiter.

Geleistete Arbeitsstunden sind alle tatsächlich geleisteten - nicht die bezahlten - Stunden, einschließlich Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden.

Unter **bezahlten Entgelten** versteht sich die Summe der Bruttobezüge der tätigen Personen (einschl. der an andere Unternehmen überlassenen Mitarbeiter) ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Einbezogen sind die tariflich oder frei vereinbarten Zulagen (z. B. Akkord-, Nachtarbeits-, Schmutzzulagen), Naturalvergütungen, Vergütungen für ausgefallene Arbeitszeit (z. B. Urlaubslohn), Lohn- und Gehaltsfortzahlungen

im Krankheitsfalle und Zuschüsse des Arbeitgebers zum Krankengeld, ferner vermögenswirksame Leistungen des Arbeitgebers sowie gezahlte Beiträge an tätige Personen in eigenen Sozialeinrichtungen sowie Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften, Provisionen und Tantiemen (jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung).

Die **allgemeine Elektrizitätsversorgung** umfasst, unabhängig von Rechtsformen und Eigentumsverhältnissen, alle Unternehmen bzw. Betriebe, die elektrische Energie erzeugen oder beschaffen und hiermit Dritte versorgen. Hierunter fallen nicht die Stromerzeugungsanlagen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie der Deutschen Bahnen.

Die **Bruttostromerzeugung** einer Erzeugungseinheit ist die erzeugte elektrische Arbeit, gemessen an den Generatorklemmen.

Die **Nettostromerzeugung** einer Erzeugungseinheit ist die um ihren Eigenverbrauch verminderte Bruttostromerzeugung.

Die **Nettowärmeerzeugung** ist die von der Wärmeerzeugungsanlage an ein Netz oder einen Produktionsprozess abgegebene Wärme, gemessen ab Werk. Sie setzt sich zusammen aus der Enthalpie des Vorlaufs abzüglich der Enthalpien des Rücklaufs und des Zusatzwassers.

Der **Eigenverbrauch** (Strom) ist die elektrische Arbeit, die in den Neben- und Hilfsanlagen einer Stromerzeugungsanlage (z. B. Wasseraufbereitung, Speisewasser- und Kondensatpumpen, Frischluftzufuhr, Brennstoffversorgung, Abgasreinigung) während des Betriebes der Anlage verbraucht wird. Der Stillstandseigenverbrauch außerhalb der Betriebszeit bleibt bei der Berechnung der Nettostromerzeugung unberücksichtigt; ebenso der Betriebsverbrauch. Der Eigenverbrauch (Wärme) ist sinngemäß wie der Eigenverbrauch (Strom) abzugrenzen.

Der **Betriebsverbrauch** der Energieversorgungsunternehmen (EVU) ist der Verbrauch in den betriebseigenen Einrichtungen (Verwaltungsgebäude, Werkstätten etc.).

Pumpstromverbrauch ist die elektrische Arbeit, die in einem Pumpspeicherwasserkraftwerk zur Förderung des Speicherwassers aus dem Unterbecken in das Oberbecken verbraucht wird einschließlich des Eigenverbrauchs beim Pumpbetrieb.

Sonderabnehmer sind Kunden eines EVU, die nicht nach den Allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB) und Allgemeinen Tarifen, sondern nach einzelvertraglich vereinbarten besonderen Preisen und Bedingungen

versorgt werden. Hierzu gehören hauptsächlich Industriebetriebe.

Tarifabnehmer sind Kunden eines EVU, die nach den AVB und Allgemeinen Tarifen versorgt werden. Dies sind überwiegend private Haushalte sowie gewerbliche und landwirtschaftliche Betriebe.

Die **Engpassleistung** ist die durch den leistungsschwächsten Anlagenteil begrenzte, höchste ausfahrbare Dauerleistung einer Erzeugungseinheit. Bei der Bestimmung der Engpassleistung werden zeitweilig nicht voll einsatzfähige Anlagenteile mitgezählt.

Die **verfügbare Leistung** einer Erzeugungseinheit ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse während der Zeit hoher Belastung tatsächlich erreichbare Dauerleistung.

Die **Höchstleistung, elektrisch**, einer Erzeugungseinheit, jeweils am 3. Mittwoch des Berichtsmonats, ist der höchste Wert der an diesem Tag auftretenden Last. Sie wird ermittelt als Momentanwert oder als Mittelwert über eine kurze Zeitspanne, z. B. über eine Viertelstunde.

Die **Ausnutzungsdauer** ist eine fiktive Zeitspanne, die die durchschnittliche Inanspruchnahme der Engpassleistung einer Erzeugungseinheit in Stunden angibt. Sie wird errechnet, indem die gesamte Erzeugung, z. B. eines Jahres, durch die Engpassleistung geteilt wird.

Der **Bezug von sonstigen Marktteilnehmern** ist der Bezug von Strom-Eigenanlagen der Betriebe des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes sowie die Einspeisung von Anlagen sonstiger Betreiber (z. B. Einspeisung erneuerbarer Energien).

Der **Bezug vom bzw. die Abgabe an das Ausland** ist die direkte Einspeisung bzw. Entnahme elektrischer Energie von Netzbetreibern, die Übergabestellen an der deutschen Landesgrenze haben.

Marktteilnehmer sind Erzeuger, Netzbetreiber sowie Energieversorgungsunternehmen (EVU) oder Letztverbraucher von elektrischer Energie (nicht jedoch Makler, die als Vermittler zwischen den Genannten im Markt für elektrische Energie auftreten).

Durchleitung ist die Einspeisung von elektrischer Energie an einer oder mehreren Übergabestellen und eine damit verbundene Entnahme an einer oder mehreren Übergabestellen des eigenen Netzes. Hierbei sind weder Lieferant noch Empfänger mit dem Netzbetreiber identisch.

Netzverluste im Übertragungs- und Verteilungsnetz sind die Differenz zwischen der physikalisch in das Netz in

einer Zeitspanne eingespeisten und aus der ihm in derselben Zeitspanne wieder entnommenen elektrischen Arbeit.

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist die gleichzeitige Umwandlung von eingesetzter Energie in mechanische oder elektrische Energie und nutzbare Wärme in einer technischen Anlage.

Die **KWK-Nettowärmeerzeugung** ist die gemessene Nettowärmeerzeugung vermindert um die Wärmemengen aus ungekoppelter Erzeugung. Ungekoppelte Wärmeerzeugung erfolgt in Spitzen-, Reservekesselanlagen oder mittels Frischdampfentnahme aus dem Dampferzeuger einer Kraftwerksanlage vor einer Energienutzung. Nettowärmeerzeugung in Kraft-Wärme-Kopplung liegt nur dann vor, wenn die Wärme zur weiteren externen Nutzung zu Heizzwecken (Gebäudeheizung, technische Prozesse und Sorptionskälteerzeugung) eingesetzt wird.

KWK-Brennstoff ist der Brennstoff, der in einer KWK-Anlage der gekoppelten KWK-Nettostrom- und KWK-Nettowärmeerzeugung (Gegendruckscheibe) zuzurechnen ist.

Ein **Heizkraftwerk** ist ein Kraftwerk, dessen wesentlicher Bestandteil eine Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage ist. Das Heizkraftwerk kann auch Anlagenteile umfassen, in denen elektrische Arbeit oder Wärme ungekoppelt bereitgestellt werden (als Spitzen- oder Reservekesselanlage).

Ein **Heizwerk** ist eine Anlage, in der eingesetzte Energie ausschließlich in Wärme umgewandelt wird. Der Begriff „Heizwerk“ wird verwendet, wenn die Anlage anlagentechnisch und/oder baulich nicht in ein Heizkraftwerk integriert ist.

Letztverbraucher sind natürliche oder juristische Personen, die elektrische Energie nur für eigene Zwecke einsetzen, d. h. keine Dritten mit elektrischer Energie beliefern. Zur Stromabgabe an Letztverbraucher zählt auch der Betriebsverbrauch des EVU (nicht jedoch der Kraftwerks-Eigenverbrauch).

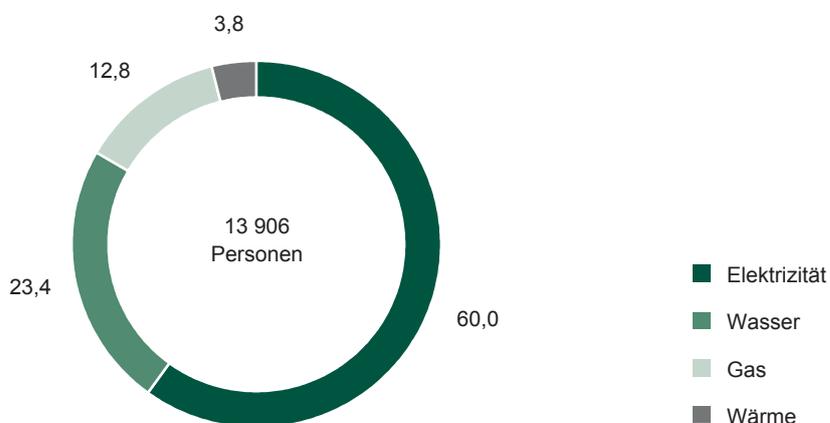
1. Betriebe und tätige Personen 2001 bis 2011 nach Wirtschaftszweigen

Jahr Monat	Betriebe ¹⁾					Tätige Personen ¹⁾					Geleistete Arbeits- stunden ²⁾	Bezahlte Entgelte
	ins- ge- samt	davon				ins- ge- samt	davon					
		Elektri- zität	Gas	Wärme	Wasser		Elektri- zität	Gas	Wärme	Wasser		
Anzahl											1 000 h	1 000 €
2001	143	45	16	46	36	17 256	11 048	1 657	834	3 717	11 163	546 117
2002	166	67	16	47	36	16 430	10 536	1 489	791	3 613	25 939	546 206
2003	198	98	17	47	36	16 090	10 250	1 478	804	3 557	25 617	545 475
2004	199	95	25	44	35	15 475	9 763	1 438	776	3 498	24 974	542 854
2005	192	91	24	42	35	15 050	9 415	1 441	730	3 434	24 155	541 411
2006	186	86	26	38	35	14 609	9 090	1 442	668	3 410	23 232	535 935
2007	174	87	26	28	33	14 391	8 938	1 435	639	3 378	23 043	535 652
2008	134	68	21	18	27	14 036	9 081	1 170	532	3 252	22 445	552 747
2009	138	70	19	19	30	13 933	9 128	1 024	532	3 249	22 212	567 977
2010	137	71	18	19	29	14 027	9 186	1 085	527	3 228	22 401	587 773
2011												
Januar	136	70	17	19	30	14 008	8 349	1 828	520	3 311	1 969	45 466
Februar	136	70	17	19	30	13 961	8 321	1 827	524	3 289	1 798	44 803
März	136	70	17	19	30	13 929	8 283	1 828	527	3 291	2 093	44 962
April	136	70	17	19	30	13 922	8 281	1 827	535	3 279	1 732	51 429
Mai	136	70	17	19	30	13 883	8 279	1 794	538	3 272	2 018	47 732
Juni	136	70	17	19	30	13 905	8 288	1 810	540	3 267	1 742	49 546
Juli	135	69	17	19	30	13 829	8 232	1 804	534	3 259	1 710	45 937
August	135	69	17	19	30	13 912	8 294	1 812	538	3 268	1 878	45 891
September	135	69	17	19	30	13 977	8 351	1 814	539	3 273	1 929	45 828
Oktober	136	70	17	19	30	13 955	8 361	1 810	530	3 254	1 685	45 667
November	136	70	17	19	30	13 950	8 375	1 800	527	3 248	1 898	81 928
Dezember	136	70	17	19	30	13 906	8 342	1 781	533	3 250	1 686	46 623
Jahr	136	70	17	19	30	13 928	8 313	1 811	532	3 272	22 139	595 813

1) 2001 bis 2010 Jahresmittel, Januar bis Dezember 2011 jeweils Stand Monatsende

2) bis 2001 geleistete Arbeitsstunden der Arbeiter, ab 2002 geleistete Arbeitsstunden aller Beschäftigten

Abb. 1 Tätige Personen in Energie- und Wasserversorgung im Dezember 2011 nach Wirtschaftszweigen (in Prozent)

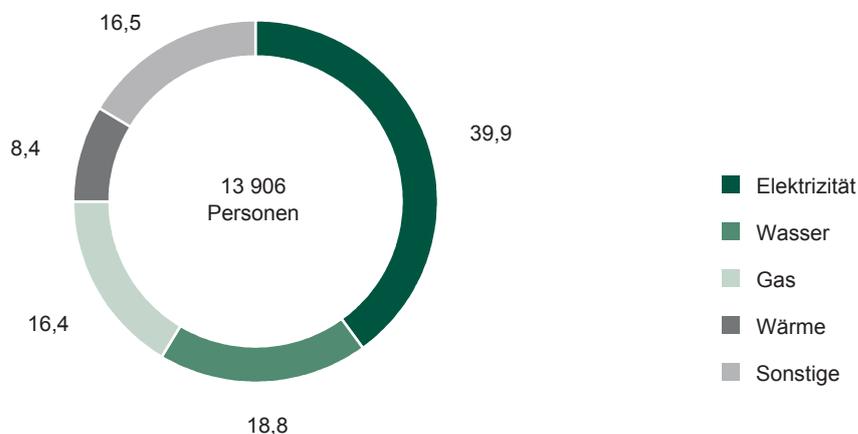


2. Fachliche Betriebsteile und tätige Personen 2001 bis 2011

Jahr Monat	Fachliche Betriebsteile ¹⁾						Tätige Personen ¹⁾					
	ins- ge- sam	davon					ins- ge- sam	davon				
		Elektri- zität	Gas	Wärme	Wasser	sons- tige		Elektri- zität	Gas	Wärme	Wasser	sons- tige
Anzahl												
2001	288	50	46	84	55	53	17 256	7 255	2 340	2 131	3 377	2 153
2002	308	72	46	84	56	50	16 430	6 803	2 161	2 007	3 274	2 185
2003	349	107	47	85	55	54	16 090	6 588	2 142	2 006	3 163	2 191
2004	349	105	55	83	53	54	15 475	6 146	2 052	1 955	3 067	2 254
2005	344	100	55	81	52	55	15 050	5 865	2 023	1 898	3 033	2 231
2006	336	97	55	79	52	52	14 609	5 688	2 001	1 867	3 016	2 037
2007	321	97	57	68	48	52	14 391	5 593	2 005	1 785	2 960	2 048
2008	264	77	51	57	40	40	14 036	5 580	1 975	1 707	2 837	1 937
2009	278	79	55	59	45	40	13 933	5 472	2 034	1 672	2 811	1 945
2010	282	80	55	59	45	43	14 027	5 495	2 084	1 681	2 589	2 177
2011												
Januar	280	80	53	58	45	44	14 008	5 422	2 059	1 670	2 560	2 297
Februar	280	80	53	58	45	44	13 961	5 406	2 059	1 664	2 544	2 288
März	280	80	53	58	45	44	13 929	5 373	2 063	1 659	2 554	2 280
April	280	80	53	58	45	44	13 922	5 365	2 060	1 661	2 544	2 292
Mai	280	80	53	58	45	44	13 883	5 360	2 066	1 645	2 535	2 277
Juni	280	80	53	58	45	44	13 905	5 370	2 085	1 641	2 531	2 278
Juli	278	79	53	58	45	43	13 829	5 330	2 082	1 633	2 523	2 261
August	278	79	53	58	45	43	13 912	5 346	2 092	1 646	2 515	2 313
September	278	79	53	58	45	43	13 977	5 396	2 096	1 646	2 523	2 316
Oktober	282	80	54	59	46	43	13 955	5 560	2 322	1 166	2 618	2 289
November	282	80	54	59	46	43	13 950	5 562	2 313	1 166	2 613	2 296
Dezember	282	80	54	59	46	43	13 906	5 552	2 281	1 169	2 610	2 294
Jahr	280	80	53	58	45	44	13 928	5 420	2 132	1 531	2 556	2 290

1) 2001 bis 2010 Jahresmittel, Januar bis Dezember 2011 jeweils Stand Monatsende

Abb. 2 Tätige Personen in Energie- und Wasserversorgung im Dezember 2011 nach fachlichen Betriebsteilen (in Prozent)

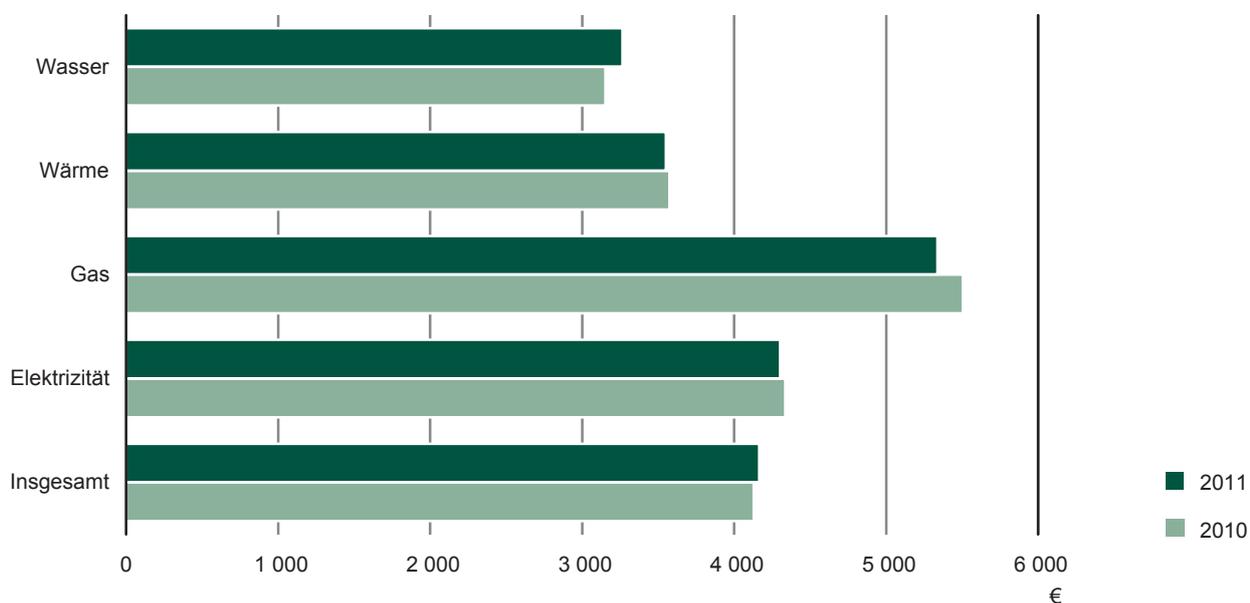


3. Geleistete Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte¹⁾ je tätige Person 2010 und 2011 nach Wirtschaftszweigen

Jahr Monat	Geleistete Arbeitsstunden je tätige Person					Bezahlte Entgelte je tätige Person				
	insgesamt	Elektrizität	Gas	Wärme	Wasser	insgesamt	Elektrizität	Gas	Wärme	Wasser
	Anzahl					€				
2010										
Januar	135	133	144	129	135	3 210	3 363	3 916	2 821	2 611
Februar	129	128	137	125	131	3 091	3 159	3 926	2 660	2 696
März	151	150	152	145	153	3 151	3 275	3 946	2 687	2 615
April	132	130	146	132	135	3 556	3 797	4 057	2 932	2 808
Mai	124	122	137	119	127	3 481	3 486	6 198	2 706	2 689
Juni	139	138	151	132	141	3 396	3 585	4 134	2 931	2 685
Juli	126	121	144	123	131	3 185	3 238	4 296	2 767	2 725
August	133	131	146	126	136	3 087	3 132	4 125	2 884	2 637
September	138	136	150	129	141	3 348	3 472	4 511	2 982	2 655
Oktober	130	127	141	128	135	3 643	3 812	4 591	3 037	2 930
November	137	135	148	131	142	5 556	5 939	7 730	4 936	3 813
Dezember	123	116	137	128	136	3 190	3 260	4 191	2 749	2 719
2011										
Januar	141	139	144	136	143	3 246	3 333	3 912	2 757	2 735
Februar	129	126	133	122	134	3 209	3 271	3 846	2 735	2 775
März	150	148	156	141	154	3 228	3 336	3 851	2 754	2 686
April	124	121	132	120	130	3 694	4 014	3 915	2 871	2 897
Mai	145	144	148	133	149	3 438	3 528	4 554	2 750	2 712
Juni	125	122	132	117	131	3 563	3 756	4 196	3 499	2 734
Juli	124	120	129	116	130	3 322	3 419	4 013	2 939	2 757
August	135	132	140	124	140	3 299	3 398	4 089	2 795	2 691
September	138	136	142	131	142	3 279	3 389	3 959	2 783	2 703
Oktober	121	118	126	120	126	3 272	3 262	3 973	2 798	2 986
November	136	134	143	132	138	5 873	6 234	7 781	5 053	4 018
Dezember	121	117	130	122	127	3 353	3 414	4 258	2 801	2 790

1) Im Monat November sind im Bruttoentgelt Sonderzahlungen enthalten.

Abb. 3 Durchschnittliches monatliches Entgelt je tätige Person im 4. Quartal 2010 und 2011 nach Wirtschaftszweigen



4. Leistung und Belastung der Kraftwerke der EVU am 3. Mittwoch im Dezember 2011 (in MW)

Kraftwerksart	Engpassleistung			Verfügbare Leistung		Höchstleistung	
	elektrisch		thermisch	brutto	netto	brutto	netto
	brutto	netto	netto				
Lauf- u. Speicherwasser	13	12	-	13	12	5	3
Pumpspeicher	1 272	1 267	-	1 076	1 071	956	952
Wind ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-
Braunkohlen	3 967	3 746	1 427	3 941	3 737	3 956	3 715
Heizöl	17	17	-	17	17	-	-
Erdgas	590	560	1 390	577	546	560	540
Sonstige ¹⁾	93	85	112	79	72	73	66
Insgesamt	5 953	5 686	2 929	5 704	5 455	5 550	5 277

5. Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung (netto) im 4. Quartal 2011 nach Art der Anlage

Art der Anlage	Monat	Elektrizitätserzeugung		Wärmeerzeugung	
		insgesamt	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung	insgesamt	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung
		MWh			
Dampfturbinen	Oktober	2 575 289	67 301	142 950	136 147
	November	2 488 646	105 796	216 041	213 122
	Dezember	2 129 547	130 078	280 041	280 039
Gasturbinen	Oktober	218 261	215 870	220 505	220 410
	November	267 019	258 323	311 058	305 226
	Dezember	287 307	284 129	353 772	344 521
Verbrennungsmotoren	Oktober	25 340	24 511	37 494	31 753
	November	31 352	30 402	49 731	39 995
	Dezember	36 452	35 754	57 292	46 490
Wasserturbinen	Oktober	36 417	-	-	-
	November	85 487	-	-	-
	Dezember	73 644	-	-	-
Windkraftanlagen ¹⁾	Oktober	-	-	-	-
	November	-	-	-	-
	Dezember	-	-	-	-
Sonstige Anlagen ¹⁾	Oktober	-	-	16 557	-
	November	-	-	30 415	-
	Dezember	-	-	23 774	-
Insgesamt	Oktober	2 855 307	307 682	417 506	388 310
	November	2 872 504	394 521	607 244	558 343
	Dezember	2 526 950	449 960	714 880	671 050

1) methodische Änderung; ab 2011 werden Windkraft- und Photovoltaikanlagen nicht mehr erfasst

6. Elektrizitätserzeugung in den Kraftwerken der EVU in Sachsen im 4. Quartal 2011

Merkmal	4. Quartal 2011					
	Oktober		November		Dezember	
	GWh	Veränderung 2011 gegenüber 2010 in %	GWh	Veränderung 2011 gegenüber 2010 in %	GWh	Veränderung 2011 gegenüber 2010 in %
Bruttostromerzeugung	3 032	-2,9	3 044	5,4	2 688	-15,3
davon aus						
Wasserkraft	38	-60,2	87	24,3	76	-15,0
Lauf- und Speicherwasser	2	-47,7	1	-53,3	2	-30,7
Pumpspeicherwasser	36	-60,6	86	27,3	73	-14,3
Windkraft ¹⁾	-	x	-	x	-	x
sonstigen erneuerbaren Energien ¹⁾	29	1,5	33	14,6	36	32,0
Wärmekraft	2 949	-1,1	2 907	4,9	2 559	-15,8
Braunkohlen	2 701	-0,1	2 600	5,9	2 225	-16,2
Heizöl	3	-11,2	2	-46,4	5	36,0
Erdgas	246	-10,4	305	-1,8	328	-13,5
Klärschlamm	6	8,6	5	-10,5	5	-9,7
Abfall	11	-19,5	11	0,4	13	1,8
Nettostromerzeugung	2 855	-3,1	2 873	5,3	2 527	-15,8
davon aus						
Wasserkraft	36	-60,3	85	23,9	74	-15,8
Lauf- und Speicherwasser	2	-47,7	1	-53,3	2	-30,7
Pumpspeicherwasser	35	-60,8	84	26,9	71	-15,1
Windkraft ¹⁾	-	x	-	x	-	x
sonstigen erneuerbaren Energien ¹⁾	26	0,5	30	12,6	33	32,3
Wärmekraft	2 779	-1,1	2 743	4,9	2 405	-16,2
Braunkohlen	2 537	-0,2	2 444	5,8	2 079	-16,7
Heizöl	2	-11,7	2	-46,8	5	34,8
Erdgas	240	-10,4	297	-1,7	320	-13,2
Klärschlamm	5	8,6	5	-10,5	5	-10,4
Abfall	9	-20,8	9	1,3	12	2,2

1) methodische Änderung; ab 2011 werden Windkraft- und Photovoltaikanlagen nicht mehr erfasst

7. Elektrizitätsversorgung von Netzbetreibern mit Sitz in Sachsen im 4. Quartal 2011

Merkmal	4. Quartal 2011					
	Oktober		November		Dezember	
	GWh	Veränderung 2011 gegenüber 2010 in %	GWh	Veränderung 2011 gegenüber 2010 in %	GWh	Veränderung 2011 gegenüber 2010 in %
Bezug Inland	1 312	-3,5	1 324	-3,9	1 337	-10,4
von anderen EVU	1 202	-4,8	1 215	-3,6	1 161	-17,0
von sonstigen Marktteilnehmern	110	13,1	108	-7,5	176	89,9
Bezug Ausland	-	x	-	x	-	x
Abgabe Inland	1 281	-2,5	1 249	-6,4	1 289	-10,1
an Letztverbraucher	1 044	11,0	1 056	8,3	1 085	1,0
Abgabe Ausland	-	x	-	x	-	x
Netzverluste	31	-33,0	75	71,3	48	-17,4

Noch: 6. Elektrizitätserzeugung in den Kraftwerken der EVU in Sachsen im 4. Quartal 2011

Merkmal	4. Quartal			Veränderung 4. Quartal 2011 gegenüber	
	2011	2010	2009	4. Quartal 2010	4. Quartal 2009
	GWh			%	
Bruttostromerzeugung	8 764	9 187	9 027	-4,6	-2,9
davon aus					
Wasserkraft	201	254	211	-20,9	-4,9
Lauf- und Speicherwasser	5	10	8	-42,9	-32,2
Pumpspeicherwasser	195	244	203	-20,0	-3,8
Windkraft ¹⁾	-	5	5	x	x
sonstigen erneuerbaren Energien ¹⁾	98	85	72	15,8	36,4
Wärmekraft	8 415	8 791	8 685	-4,3	-3,1
Braunkohlen	7 525	7 815	7 783	-3,7	-3,3
Heizöl	10	11	8	-7,6	22,0
Erdgas	879	965	894	-8,9	-1,7
Klärschlamm	15	16	17	-4,2	-11,7
Abfall	35	37	37	-6,2	-5,1
Nettostromerzeugung	8 255	8 673	8 507	-4,8	-3,0
davon aus					
Wasserkraft	196	248	205	-21,2	-4,7
Lauf- und Speicherwasser	5	10	8	-42,9	-32,2
Pumpspeicherwasser	190	239	197	-20,3	-3,6
Windkraft ¹⁾	-	5	5	x	x
sonstigen erneuerbaren Energien ¹⁾	88	77	64	14,8	37,9
Wärmekraft	7 926	8 296	8 185	-4,5	-3,2
Braunkohlen	7 060	7 347	7 311	-3,9	-3,4
Heizöl	10	10	8	-8,3	21,4
Erdgas	857	938	866	-8,7	-1,1
Klärschlamm	15	15	16	-4,4	-11,9
Abfall	30	32	31	-6,3	-4,4

1) methodische Änderung; ab 2011 werden Windkraft- und Photovoltaikanlagen nicht mehr erfasst

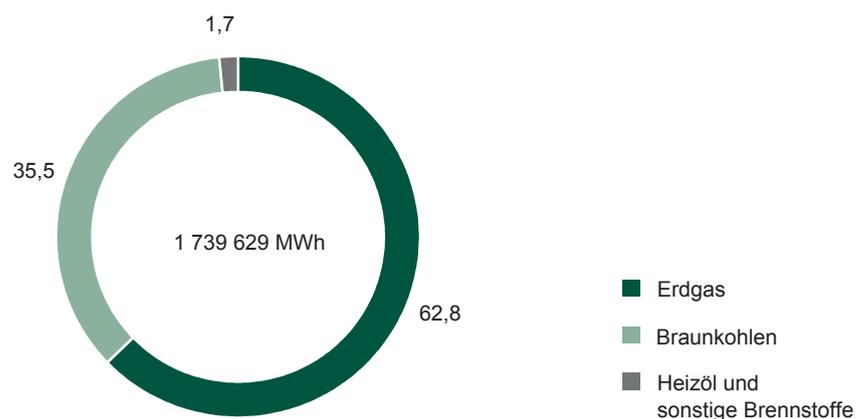
Noch: 7. Elektrizitätsversorgung von Netzbetreibern mit Sitz in Sachsen im 4. Quartal 2011

Merkmal	4. Quartal			Veränderung 4. Quartal 2011 gegenüber	
	2011	2010	2009	4. Quartal 2010	4. Quartal 2009
	GWh			%	
Bezug Inland	3 973	4 230	4 067	-6,1	-2,3
von anderen EVU	3 578	3 922	3 780	-8,8	-5,3
von sonstigen Marktteilnehmern	395	308	287	28,4	37,7
Bezug Ausland	-	-	-	x	x
Abgabe Inland	3 819	4 082	3 919	-6,4	-2,5
an Letztverbraucher	3 185	2 991	2 961	6,5	7,6
Abgabe Ausland	-	-	-	x	x
Netzverluste	154	149	148	3,9	4,0

8. Nettowärmeerzeugung in den Kraftwerken der EVU im 4. Quartal 2011 nach Energieträgern

Monat	Nettowärmeerzeugung				
	insgesamt	davon aus			
		Braunkohlen	Heizöl	Erdgas	sonstigen Brennstoffen
Insgesamt in MWh					
Oktober	417 506	138 577	450	270 410	8 069
November	607 244	207 248	1 315	389 708	8 973
Dezember	714 880	272 318	758	432 102	9 701
Anteil in Prozent					
Oktober	100	33,2	0,1	64,8	1,9
November	100	34,1	0,2	64,2	1,5
Dezember	100	38,1	0,1	60,4	1,4
darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in MWh					
Oktober	388 310	132 116	275	248 786	7 134
November	558 343	204 480	208	345 328	8 327
Dezember	671 050	272 318	652	388 841	9 238
Anteil KWK in Prozent					
Oktober	93,0	95,3	61,1	92,0	88,4
November	91,9	98,7	15,8	88,6	92,8
Dezember	93,9	100,0	86,1	90,0	95,2

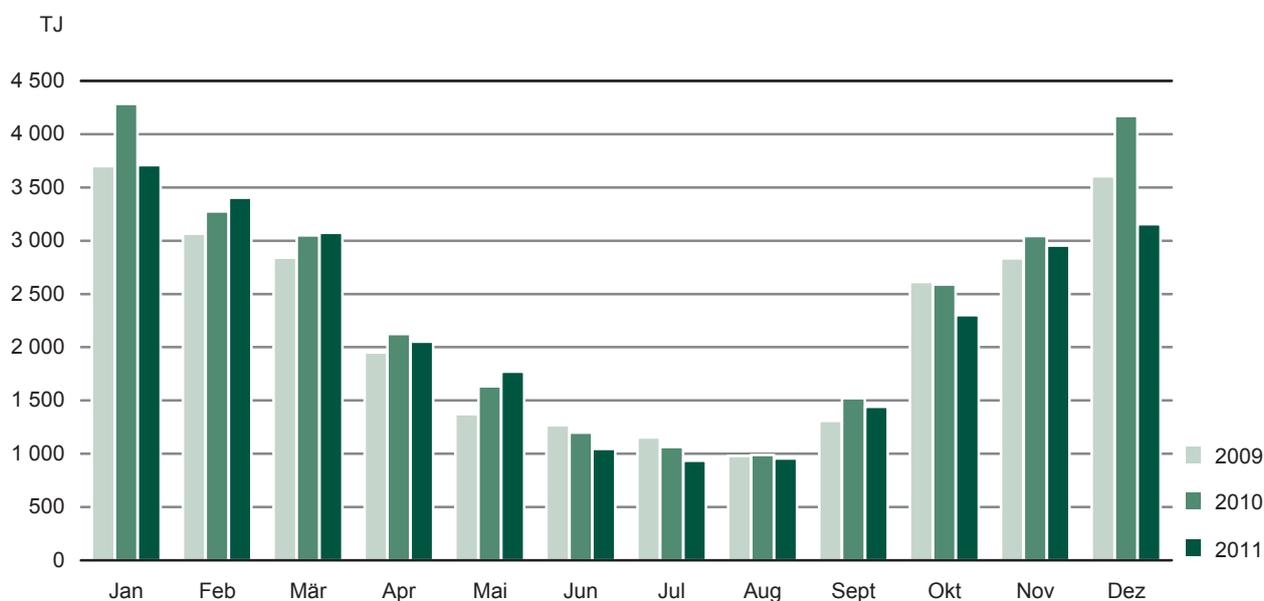
Abb. 4 Nettowärmeerzeugung im 4. Quartal 2011 nach Energieträgern
(in Prozent)



9. Brennstoffeinsatz für Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung im 4. Quartal 2011 nach Energieträgern

Energieträger	Monat	Brennstoffeinsatz			
		insgesamt	Kraft-Wärme-Kopplung	davon	
				ungekoppelte	
				Elektrizitätserzeugung	Wärmeerzeugung
TJ					
Braunkohlen	Oktober	24 238	935	23 276	27
	November	23 396	1 456	21 928	12
	Dezember	20 689	1 932	18 757	-
Heizöl	Oktober	31	3	25	3
	November	33	2	20	10
	Dezember	56	5	44	7
Erdgas	Oktober	2 301	2 175	37	89
	November	2 953	2 657	114	182
	Dezember	3 156	2 933	43	180
Sonstige Brennstoffe	Oktober	623	54	565	3
	November	683	61	618	3
	Dezember	757	68	685	5
Insgesamt	Oktober	27 192	3 167	23 903	123
	November	27 065	4 175	22 681	208
	Dezember	24 659	4 937	19 530	191

Abb. 5 Erdgasverbrauch für die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung 2009 bis 2011 nach Monaten



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Druck:

Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste

Redaktionsschluss:

April 2012

Bezug:

Diese Druckschrift kann bezogen werden bei:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2012

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8719